



Schiessverein 8953 Dietikon

Von den vielen Vereinen, die in der Stadt Dietikon ihren Wirkungskreis haben, ist der Schiessverein einer der ältesten. Am 20. November 1864 trafen sich ein paar wackere Männer zur Gründung des damaligen Feldschützenvereins. Man beabsichtigte nicht nur, das vaterländische Wehr- und Schiesswesen zu fördern, sondern auch die Schützen und jungen Männer der Gemeinde und Umgebung zu vereinen, um die Kameradschaft zu pflegen.

Die Aufgabe des Schiessvereins war von je her, den Wehrmännern die Erfüllung der Schiesspflicht zu ermöglichen, sowie auch den Schiesssport im Besonderen zu fördern. Mit der enormen Expansion der Stadt Dietikon in den 60er Jahren wurde die Schiessanlage im Fondli zu klein. 1974 konnte im Reppischtal eine neue, grosszügige und aufs modernste eingerichtete Schiessanlage in Betrieb genommen werden.

2009 mussten hinter allen Scheiben Kugelfangkästen angebracht werden und die Trefferanzeige auf den neuesten Stand gebracht werden. Die ganze Schiessanlage entsprach somit wieder neuesten Umweltschutzbestimmungen. Das Alter, die intensive Benutzung der Anlage und die Entwicklung im Elektronikbereich (es gab keine Ersatzteile mehr für die Elektronik) machte in jüngster Zeit eine Sanierung der Anlage unumgänglich. Damit die Anlage den neuesten Anforderungen genüge, musste sie einer Totalrevision unterzogen werden und wurde im Frühjahr 2018 im Hinblick auf den Grossanlass, das Zürcher Kantonschützenfest 2018, erneuert. Unter Mithilfe aller Aktiven und einer grosse Anzahl freiwilligen Helfer wurde im Sommer 2018 das Zürcher Kantonschützenfest mit grossem Erfolg durchgeführt.

Die Schiessanlage 300m 50/25m wird nicht nur von den zivilen Schützenvereinen genutzt, sondern steht auch dem Waffenplatz im Reppischtal zur Verfügung. Die 300 m Anlage ist mit 30 elektronischen Scheiben bestückt. Im Untergeschoss befindet sich zudem noch eine 50 und 25 Meter Anlage. Die Schiessanlage, zu der auch eine gemütliche Schützenstube gehört, findet der Besucher auf der Strecke Dietikon-Mutschellen im unteren Reppischtal. Die Schützenstube kann von Jedermann besucht oder gemietet werden.

Die Schiessanlage steht vor allem den **Bedingungsschützen**, die das "Obligatorische" schiessen müssen offen. Das "Obligatorische" und das Feldschiessen sind für die Teilnehmer kostenlos. Dank einer modernen, leistungsfähigen EDV-Anlage für Standblattausgabe und Resultaterfassung, läuft der Schiessbetrieb ohne grosse Wartezeiten, speditiv und stressfrei ab. Geschätzt wird auch, dass die Schützen gegen Entgelt ihr Gewehr reinigen lassen können. Alle schiesspflichtigen Wehrmänner erhalten von der Militärdirektion ein Aufgebot, das zusammen mit dem Leistungsausweis zum Schiessen unbedingt mitzubringen ist. Nach wie vor muss ein Wehrmann, der sein Gewehr nach der Entlassung behalten möchte, in den letzten drei Jahren das Obligatorische und das Feldschiessen Minimum zwei Mal geschossen haben. Er muss sich auch um einen Waffenerwerbschein bemühen. Das ist leider nicht mehr möglich, wenn das Referendum NEIN zum EU Waffenrecht nicht unterstützt wird.

Schiessverein Dietikon

Neue Vorschriften vom Bund zwingen uns verschärfte Personen- und Waffenkontrollen durchzuführen. Neu ist auch, dass ab 2018 die Standblätter der Pflichtschützen nur noch mit Kugelschreiber!!!aAusgefüllt und unterzeichnet werden dürfen. So ist, nebst dem Aufgebot und Leistungsausweis, auch ein persönlicher Ausweis vorzulegen. Ebenso sind die verschärften Vorschriften bezüglich Munition und Probeschüsse sind zu beachten. Jeder und jede Schiess- und Nichtschiesspflichtige ist am Feldschiessen herzlich Willkommen. Das Feldschiessen, nach wie vor das grösste Schützenfest der Welt, ist für alle Teilnehmer ebenfalls gratis.

Für die **aktiv schiessenden Vereinsmitglieder** stehen über 15 freiwillige Übungen zu Verfügung. Verschiedene interne Wettkämpfe, sowie eine Anzahl Besuche auswärtiger Schiessanlässe werden dem Aktivschiützen geboten. Zur Pflege der überregionalen Kontakte führt der Schiessverein im Frühjahr das Reppischtalschiessen durch, an dem jeder lizenzierte Schütze teilnehmen kann. Der Aktivschiütze bestimmt selbst, wie viel Freizeit er für seinen Sport aufwenden will. Natürlich sind auch einige Helfereinsätze für den Verein erwünscht.

Grosse Anstrengungen werden auch in der **Nachwuchsförderung** gemacht. Der Schiessverein führt jedes Jahr einen Jungschützenkurs und neuerdings auch einen Jugendlichen Kurs durch. Jugendlichen Schweizer-Bürgerinnen und -bürgern im Alter zwischen 15-20 Jahren werden am Jungschützenkurs die Grundbegriffe des Schiesssportes vermittelt. Ausserdem wird für die 13- und 14 Jährigen ein Jugendkurs angeboten.

Die Anmeldung für den Jungschützen- und Jugend Kurs erfolgt jeweils in den ersten Monaten des laufenden Jahres. Ausführliche Informationen bezüglich der Nachwuchskurse stehen auf unserer Vereins Homepage.

Alle Freunde des Schiesssportes sind bei uns jederzeit willkommen. Auf der Homepage:

www.schiessverein-dietikon.ch

können alle nötigen Informationen in Erfahrung gebracht werden.

Schiessverein Dietikon, der Präsident: Rolf Neeracher, Schöneggstrasse 48, 8953 Dietikon
Tel. 044 748 22 31 E-Mail: rolneesen@hispeed.ch